



## Rechenschaftsbericht

# Universitärer Forschungsschwerpunkt (UFSP)

## Ethik

Berichtsperiode: 2014

Leitung in der Berichtsperiode:

Prof. Dr. Peter Schaber

Prof. Dr. Markus Huppenbauer

Unterschrift:

Datum: 31. März 2015

Geschäftsstelle: UFSP Ethik  
Ethik-Zentrum  
Zollikerstrasse 117  
8008 Zürich

# Rechenschaftsbericht UFSP Ethik 2014

## 1. Zusammenfassung (Management Summary)

- Mit dem Berichtsjahr begann, thematisch gesehen, die letzte Phase des Universitären Forschungsschwerpunktes Ethik (UFSPE). Weitergeführt werden neben bestehenden Drittmittelprojekten in den letzten drei Jahren der Laufzeit des UFSPE (2014-2016) nur die drei sogenannten Netzwerke und durch sie neu eingeworbene Drittmittelprojekte.
- Zwei neue Forschungs-Netzwerke (*Ethik von Monitoring und Überwachung* sowie *Gerechtigkeit und Finanzmärkte*) haben ihre Arbeit aufgenommen. Gemeinsam mit dem schon existierenden Netzwerk *Menschenwürde in praktischen Kontexten* ist es ihre Aufgabe, für Forschungsprojekte, die über das Ende des UFSPE hinaus laufen sollen, Drittmittel einzuwerben.
- Aufgrund der Strategie für die Schlussphase des UFSPE und vor dem Hintergrund abnehmender Eigenmittel wurden die Forschungsprojekte im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Im Berichtsjahr wurden im UFSPE noch insgesamt 12 Einzelprojekte bearbeitet (Vorjahr: 20).
- 12 vom UFSPE an der UZH organisierte und/oder finanzierte Workshops trugen zur internationalen Vernetzung und Visibilität des Ethik-Zentrums (EZEN) bei.

Die Aktivitäten der 5 Lehrstuhlinhaber/in des Ethik-Zentrums, die am UFSPE beteiligt waren, werden nicht hier, sondern in den jeweiligen akademischen Berichten aufgeführt.

## 2. Zielerreichung

### 2.1. Zielvorgabe

Ein strategischer Schwerpunkt der dritten Phase des UFSPE liegt in der Sicherung der Finanzierung von Projekten bei abnehmenden Eigenmitteln. Der UFSPE reagierte auf die ab 2014 signifikant abnehmenden UZH-eigenen Mittel wie folgt (vgl. dazu den Jahresbericht 2013): Besetzt wurden auf den 1.1.2014 (in Analogie zum schon bestehenden *Netzwerk Menschenwürde*) drei Netzwerke, deren Verantwortliche einerseits Drittmittel einwerben und andererseits auch selbst forschen sollen. Diese sollen neu folgende Themen bearbeiten: (1) *Ethik von Monitoring und Überwachung* (NEMOS); (2) *Ethik im digitalen Zeitalter*, und (3) *Gerechtigkeit und Finanzmärkte*. Vernetzungen in andere Disziplinen sind dabei explizit vorgesehen, und so wird die Interdisziplinarität der bisherigen UFSPE-Arbeit weiter geführt.

Die vier bisherigen, seit 2005 geltenden Zielvorgaben (vgl. die früheren Jahresberichte seit 2005) verändern sich vor diesem Hintergrund wie folgt:

- **Zielvorgabe 1** (Graduiertenprogramm) ist mit dem Abschluss des Graduiertenprogramms 2010-2013 nicht mehr relevant. Neu ist der eben erwähnte Aufbau weiterer Netzwerke die wichtigste Zielvorgabe.
- **Zielvorgabe 2** (fachspezifische Grundlagenforschung) erhält mit der Reduktion der Eigenmittel weniger Bedeutung.
- **Zielvorgabe 3** (wissenschaftliche und öffentliche Dienstleistungen) sowie **Zielvorgabe 4** (interne Vernetzung und Visibilität) werden im Rahmen der kleiner gewordenen Mittel weiterhin verfolgt.

### 2.2. Wo stehen wir heute?

#### **Zielvorgabe 1: Netzwerke**

Drei Netzwerke funktionieren wie vorgesehen. (Zu den Details vgl. die detaillierte Berichterstattung in Kap. 3 des Berichtes) Eines der vorgesehenen neuen Netzwerke, *Ethik im digitalen Zeitalter*, konnte den Betrieb nicht aufnehmen. Eine der vorgesehenen Verantwortlichen (Christine Abbt) erhielt eine Förderprofessur an der Universität Luzern. Die Mittel wurden auf die andern drei Netzwerke verteilt.

#### **Zielvorgabe 2: Fachspezifische Grundlagenforschung**

Im Berichtsjahr ist die fachspezifische Grundlagenforschung im Vergleich zu den Vorjahren stark reduziert worden. Zu den schon bestehenden SNF-Projekten (vgl. Auflistung Kap. 7) sind im Berichtsjahr keine neuen Drittmittel eingeworben worden.

#### **Zielvorgabe 3: Wissenschaftliche und öffentliche Dienstleistungen**

Im Bereich der Lehre sind von Mitarbeiter/innen zahlreiche Dienstleistungen für andere Fakultäten und die Weiterbildung der UZH erbracht worden. Mitarbeitende des UFSPE treten zudem mit vielen Beiträgen in der Öffentlichkeit und in den nationalen Medien auf. (Vgl. Auflistung Kap. 5)

#### **Zielvorgabe 4: Interne Vernetzung und Visibilität**

Aufgrund der Fokussierung der Aktivitäten in Netzwerken ist die Vernetzung des UFSPE mit den übrigen Projekten des Ethik-Zentrums verstärkt worden. Zudem hat eine Vielzahl von Veranstaltungen mit z.T. hochkarätiger internationaler Beteiligung (vgl. Abschnitt 3.2) zur nationalen und internationalen Visibilität des UFSPE und des Ethik-Zentrums beigetragen.

### 2.3. Aktualisierte Projektplanung

Die grundsätzlichen Weichen für die Schlussphase des UFSPE sind schon 2013 gelegt worden. Eine aktualisierte Projektplanung ist im Berichtsjahr nicht nötig gewesen. Die Stelle des Leiters des Netzwerks *Menschenwürde in praktischen Kontexten* (Holger Baumann) wird ab Ende 2015 nicht mehr weiter aus UFSP-eigenen Mitteln finanziert werden können. Es ist deshalb ein zentrales Ziel für 2015, nochmals ein grosses Drittmittelprojekt in diesem Netzwerk einzuwerben und die Stelle des Leiters des Netzwerkes zu sichern.

## 3. Forschung

Die langjährige thematische Fokussierung des UFSPE auf Themen der Gerechtigkeit und Menschenwürde nimmt zwei, sowohl in der Forschung wie auch in der Öffentlichkeit intensiv diskutierte, Problembereiche auf. Es wurden dabei Fragestellungen der theologischen, philosophischen und biomedizinischen Ethik in praktischen Kontexten erprobt, wie auch diese umgekehrt für die ethische Grundlagenreflexion fruchtbar gemacht. Darüber hinaus wurden einige der Projekte im interdisziplinären Gespräch mit anderen, auch empirischen Wissenschaften bearbeitet.

Mit den beiden neu etablierten Netzwerken *Ethik von Monitoring und Überwachung* sowie *Gerechtigkeit und Finanzmärkte* wird an diese inhaltliche und methodische Tradition angeknüpft.

### 3.1. Überblick über die Aktivitäten des UFSP Ethik

#### **Kurze Darstellung der Aktivitäten der drei Netzwerke:**

Der Fokus der Arbeit der drei Netzwerkleiter lag 2014 auf Koordinations- und Drittmittelbeschaffungsaufgaben. Alle drei (Holger Baumann, Markus Christen und Juri Viehoff) arbeiten aber selbstverständlich als Postdocs auch in der Forschung. (Zu ihren Konferenzbeiträgen und Publikationen, vgl. die Angaben in den folgenden Kapiteln)

1. Das Netzwerk *Menschenwürde in praktischen Kontexten* vernetzt unter der Leitung von Holger Baumann Forschungsarbeiten zum Thema Menschenwürde, wobei Grundlagenfragen (Wie ist das Verhältnis von Menschenwürde und Autonomie? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Menschenwürde und moralischen Rechten? Wem kommt Menschenwürde zu?) in unterschiedlichsten praktischen Kontexten (Organhandel, Beihilfe zum Suizid, Human Enhancement, humanitäre Intervention, Status von Kindern) systematisch untersucht werden. Es arbeitet seit 2009 (insbesondere zusammen mit und im Umfeld der Lehrstühle von Nikola Biller-Andorno und Peter Schaber) und hat in dieser Zeit knapp CHF 900'000 Drittmittel eingeworben. Alle hier angesiedelten Projekte (insbesondere Doktorarbeiten) werden vom Netzwerkleiter intensiv betreut. Im Berichtsjahr konnten 2 Doktorarbeiten (Zümrüt Alpinar vom UFSPE und Johann Roduit vom IBME) abgeschlossen werden. Nicht zuletzt aufgrund der Arbeit dieses Netzwerkes wird das Ethik-Zentrum der UZH im deutschsprachigen Raum und darüber hinaus als wichtiger Ort für die Debatte um Menschenwürde wahrgenommen.
2. Das Netzwerk *Ethik von Monitoring und Überwachung* (NEMOS) unter der Leitung von Markus Christen hat 2014 einen fulminanten Start hingelegt. In den drei Bereichen normative Reflexion, empirische Forschung und Interventionen wurden sieben Themen

identifiziert, an denen geforscht und zu denen Drittmittel eingeworben werden sollen. Darunter bspw. Moral Technologies, Ethics and Defense Technologies, Serious Moral Games, und Moral Effects of ICT usw. Forschungszusammenarbeiten im Hinblick auf Projektanträge wurden insbesondere mit Forschenden der Technischen Universität Delft, der University of Notre Dame, der McGill University und der University of Oregon etabliert, aber auch Verbindungen mit Partner an der UZH und der ETHZ sind hergestellt worden. Sechs Erste Projekteingaben, unter anderem für H2020 und beim SNF, sind 2014 erfolgt.

3. Das Netzwerk *Gerechtigkeit und Finanzmärkte* unter der Leitung von Juri Viehoff fördert die systematische Erforschung wichtiger ethischer Fragen im Bereich Finanzmärkte und Finanzinstitutionen. Als Themen sind identifiziert: Ethik internationaler Bankenregulierung; globale Gerechtigkeit und die Reform von Weltbank und IWF; moralische Rechtfertigung einer globalen Finanzmarktsteuer; Spannungsfeld zwischen nationaler Autonomie und externen Effekten bei Zentralbankenentscheidungen. Vernetzungen und Kooperationen mit anderen Forschungsschwerpunkten des Ethik-Zentrums ergeben sich bei verschiedenen Aspekten der (globalen) Gerechtigkeit, bei Fragen individueller und kollektiver Verantwortung, sowie bei der ethischen Bewertung von Risiko und Fragen institutioneller Fairness

### Liste der Forschungsprojekte

Insgesamt wurden anfangs 2014 im Rahmen des UFSPE neben den Projekten der 3 Netzwerkverantwortlichen 8 Forschungsprojekte finanziert. Mit dem Abschluss des Jahres waren es noch 4. Angegeben werden in der folgenden Liste nicht nur die 2014 erfolgten, sondern auch die für 2015 vorgesehenen Austritte. Die Projekte der Netzwerkverantwortlichen sind nicht in dieser Liste aufgeführt (vgl. die Ausführungen im vorherigen Abschnitt).

- *Ethical Leadership. Ein Weg zu gerechter handelnden Unternehmen?* (Colina Frisch, Austritt per 31.1.2014).
- *Individuelle Verantwortung für kollektiv verursachte Schädigungen* (Sabine Hohl, Austritt per 30.6.2014).
- *Klimaethik und Demokratie* (Ivo Wallimann-Helmer, Austritt per 31.1.2015).
- *Die ethische Beurteilung von Spekulationsgeschäften* (Anna Zuber, Austritt per 28.2.2014).
- *The Concept of Dignity with a Specific Focus on The Debate in Organ Markets* (Zümüt Alpinar, SNF-Projekt, Austritt per 31.7.2014).
- *Human Dignity and Moral Rights* (Kebadu Mekonnen Gebremariam, SNF-Projekt, Austritt per 31.12.2014).
- *Assisted suicide and autonomy* (Andreas Maier, SNF-Projekt, Austritt per 30.6.2015)
- *Menschenwürde und Autonomie – Grenzen der Selbstverfügung* (Sebastian Muders, SNF-Projekt). Ab 1.10.2014 übernimmt Sebastian Muders bis 31.12.2015 ein weiterführendes Projekt *Menschenwürde als Wert*.
- *The Duty of Memory is the Duty to Do Justice, (Paul Ricoeur). Remembrance and Reconciliation. Theological Perspectives in View of Post-genocide Rwanda* (Christine Schliesser, ab 1.10.2014, Austritt per 31.12.2016)

Neben den durch den UFSPE finanzierten Projekten sind dem UFSPE auch eine Reihe von affilierten Mitarbeiter/innen angeschlossen. Zur aktuellen Liste vgl. <http://www.ethik.uzh.ch/UFSPE/ma.html>

### Einige weitere ausgewählte Resultate und Aktivitäten:

- Markus Christen wurde zum Vice-Chair des ELSA-Komitees des EU-Flagschiffprojektes *Human Brain Project* gewählt.
- Die Habilitation von Markus Christen in biomedizinischer Ethik (Titel: *The Ethics of Neuromodulation-Induced Behavior Changes*) wurde im August 2014 an der medizinischen Fakultät eingereicht. Am 9. September erfolgte die Zustimmung des zuständigen Fachbereichs „Querschnittsfächer“. Derzeit ist das Verfahren laufend, der Abschluss ist ca. im Sommer/Herbst 2015 zu erwarten.
- Ivo Wallimann-Helmer (Klimaethik) ist weiterhin aktiv am *UZH/ETH Zurich Network for Interdisciplinary Climate Change Research* beteiligt.
- Gemeinsam mit Lukas Meyer (Universität Graz) hat Ivo Wallimann-Helmer 2014 die Arbeit an einem Antrag für ein DACH-Projekt beim Österreichischen Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung (FWF) mit dem Titel *Sustaining the Future of Democracy: Intergenerational Justice and State Responsibility* aufgenommen.
- Ivo Wallimann-Helmer hatte vom Februar bis Mai 2014 eine Hoover-Fellowship (Universität Louvain) inne.
- Das Buch zum von Markus Huppenbauer und Barbara Bleisch entwickelten Zürcher Modell ethischer Entscheidungsfindung wurde in einer zweiten Auflage publiziert.
- Gemeinsam mit Nikola Biller-Andorno hat Markus Huppenbauer ein SNF-Agora-Projekt zugesprochen erhalten. Unter dem Titel *Superhumans.ch* leitet Johann Roduit das Projekt.

### Vernetzungen in die UZH

Über den Leitungsausschuss des Ethik-Zentrums ist der UFSPE mit den beiden anderen universitären Kompetenzzentren verbunden, die ethische Fragen mit erforschen. Dazu gehören das *Kompetenzzentrum Menschenrechte (KMR)* und das *Kompetenzzentrum Medizin – Ethik – Recht Helvetiae (MERH)*. Der UFSPE begrüsst es, dass ethische Fragen in unterschiedlichen Bereichen der Universität Zürich aufgenommen werden. Das Ethik-Zentrum ist mit Peter Schaber und Francis Cheneval einerseits (KMR) sowie mit Nikola Biller-Andorno und Peter Schaber andererseits (MERH) je im Leitungsausschuss eines dieser Kompetenzzentren vertreten. Markus Huppenbauer ist 2014 in den Beirat des *Centre for Corporate Responsibility and Sustainability (CCRS)* aufgenommen worden.

### 3.2. Wissenschaftliche Veranstaltungen: Vom UFSP Ethik organisierte und finanzierte Workshops weitere Veranstaltungen

- 19./20.12.2014: Konferenz **The ethics of health incentive programs**. Mit Rebecca Brown, Angus Dawson, Nir Eyal, Anca Gheaus, Samia Hurst, Yashar Saghai, Sridhar Venkatapuram, Kristin Voigt, Verina Wild.  
Organisation: Dr. Verina Wild (IBME, University of Zurich), Dr. Anca Gheaus (Department of Philosophy, Umea University and University of Sheffield), Dr. Jan-Christoph Heilinger (Munich Centre for Ethics, LMU Munich)
- 15.12.2014: Public Lecture „**Assessment of Decision-Making Capacity: State of the Art**“ mit Prof. Paul S. Appelbaum, MD, Columbia University, New York.  
Organisation: Manuel Trachsel (IBME)

- 28.11.2014: Workshop „**Moral Expertise and Moral Testimony**“ mit Julia Driver, St. Louis; David Enoch, Jerusalem; Paulina Sliwa, Cambridge; Christian Budnik, Bern; Christoph Johannes Baumberger, Zurich; Georg Brun, Bern; Michel Meliopoulos, Zurich; Peter Schaber, Zurich.  
Organisation: Christoph Johannes Baumberger (UFSPE)
- 6.11.2014: Workshop „**Conservatism**“ supported by the Swiss National Science Foundation mit Geoffrey Brennan, Francis Cheneval, Emma Dayer-Tieffenbach, Michael Freeden, Alan Hamlin, Erich Hatala Matthes, Christoph Michael, Kevin Mulligan, Kieron O’Hara, Vanessa Rampton, Emily Robinson, John Skorupski, Eno Trimcev.  
Organisation: Martin Beckstein (AfE)
- 21./22.10.2014: Workshop „**Technology-mediated tragic decisions in military, cybersecurity, and humanitarian crises**“ mit Don Howard, Marc Henauer, Mariarosaria Taddeo, Seumas Miller, Matthew Hunt, Udo Wagner-Meige, John Sullins, Roberta Arnold, Mike Villano, Robert H. Latiff.  
Organisation: Markus Christen (UFSPE)
- 13.10.2014: Seminar „**The ethical issues in the return of genetic incidental findings**“ mit Robert Klitzman, MD Professor of Psychiatry, Director Masters of Bioethics Program Columbia University.  
Organisation: Joint event of the IBME and the Institute of Medical Genetics UZH
- 1.10.2014: Symposium zu Ehren von Prof. Hans Ruh 80-Geburtstag „**Interessiert sich die ökonomische Theorie überhaupt für das Gute Leben?**“ mit Peter Ulrich, Sybille Sachs, Marc Chesney, Reiner Eichenberger.  
Organisation: UFSPE
- 5.9.2014: Konferenz „**Lüge, Vertrauen und Verbindlichkeit – Welche Ethik vermittelt zwischen Wirtschaft und Gesellschaft?**“.  
Organisation: Ethikverband der Deutschen Wirtschaft e.V. (EVW), Center for Corporate Responsibility and Sustainability (CCRS), UFSPE
- 30.5.2014: Workshop in der Reihe Meeting the Author „**Second Personal Ethics**“ mit Stephen Darwall, Yale; Felix Koch, Berlin; Jörg Löschke, Bern; Michel Meliopoulos, Zürich; Sebastian Muders, Zürich; Peter Schaber Zürich.  
Organisation: Peter Schaber (AfE)
- 27./28.5.2014: Vorträge **Becoming and being virtuous. Insights from Philosophy and Psychology**“ und Workshop „**The Ethics of Moral Technologies**“ mit Mark Alfano, Markus Christen, Darcia Narvaez, Peter Schaber, Philippe Tobler, Jeroen van den Hoven, Roberto Weber.  
Organisation: Markus Christen (UFSPE)
- 9.5.2014: Workshop „**Relational Duties**“ mit Norbert Anwander, Zurich; Rüdiger Bittner, Bielefeld; Magdalena Hoffmann, Bern; Diane Jeske, Iowa; David Schweikard, Muenster.  
Organisation: Anna Goppel (AfE)
- 4.2.2014: Workshop „**The Role of Human Dignity in Assisted Suicide**“ mit Margaret Battin, Utah; Luke Gormally, London; Jeff McMahan, Rutgers; Ralf Stoecker Bielefeld; Wayne Sumner, Toronto.  
Organisation: Sebastian Muders (UFSPE)

## 4. Nachwuchsförderung

### 4.1 Aktivitäten des UFSP Ethik in der Nachwuchsförderung

- Der UFSPE hat während der ersten beiden Phasen (2005-2013) die vorhandenen personellen Mittel fast ausschliesslich in die Nachwuchsförderung investiert. Im Berichtsjahr hat sich insofern eine Verschiebung ergeben, als in den jetzt zentralen Netzwerken drei Postdocs angestellt sind, die neben der Forschung primär Forschungsmanagement-, Drittmittelinwerbung- und Vernetzungsaufgaben übernommen haben.
- Im Berichtsjahr haben neben Zümrüt Alpınar zum Thema *The Concept of Dignity with a Specific Focus on The Debate in Organ Markets* zwei Personen promoviert, die beim UFSPE im Rahmen des Graduiertenprogramms 2010-2013 angestellt waren: Colina Frisch zum Thema *Ethical Leadership. Ein Weg zu gerechter handelnden Unternehmen* (PhF) und Sabine Hohl zum Thema *Individuelle Verantwortung für kollektiv verursachte Schädigungen* (PhF). Die letzten zwei werden 2015 folgen.
- Es ist eine explizite Strategie des UFSPE, die Nachwuchsforschenden bezüglich des Besuchs von Tagungen und Kongressen (im Ausland) aber auch im Hinblick auf das Einladen auswärtiger Experten/innen zu kleinen Workshops unbürokratisch finanziell zu unterstützen.

### 4.2 Aktivitäten des UFSP Ethik zur Förderung der Chancengleichheit

Am UFSPE arbeiteten im Bereich der Wissenschaft 2014 insgesamt 9 Männer und 7 Frauen. In den vorangehenden Jahren präsentierte sich das Verhältnis folgendermassen.

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	4	6	11	11	12	19	20	20	16	9
Frauen	0	3	13	13	16	21	12	9	8	7

Insgesamt weist der UFSPE also ein nicht ganz ausgewogenes Geschlechterverhältnis auf. Der kurzfristige Ausfall des neuen Netzwerkes *Ethik im digitalen Zeitalter*, bei dem mit Christine Abbt und Barbara Bleisch zwei hervorragende Forscherinnen der jüngeren Generation die Verantwortung gehabt hätten, führt dazu, dass unter den Netzwerkverantwortlichen im Berichtsjahr keine Frauen mehr waren.

## 5. Publikationen

Aufgrund des Rückgangs der Forschungsprojekte ist auch die Anzahl der Publikationen, die von UFSPE-Mitarbeitenden verfasst worden sind, stark rückläufig. Aufgeführt sind diejenigen Artikel, welche Forscher/innen während ihrer Zeit als UFSPE-Mitarbeitende verfasst und/oder publiziert haben, oder die vom UFSPE massgeblich finanziell unterstützt wurden.

- **Alpınar-Sencan, Zümrüt** (2013): "A Social Understanding of Dignity: A Promising Approach in the Organ Selling Debate." *Bioethica Forum* 7(4): 148 – 54.



- **Baumann**, Holger, Roudit, Johan, Menuz, V (2014): „Human Enhancement: Living up to the Ideal Human Being“. In *Global Issues and Ethical Considerations in Human Enhancement Technologies*. IGI Global, S. 54-66
- Baumann, Holger, Bleisch, Barbara (2014): „Respecting Children and Respecting Children's Dignity“. In: Bagattini, A., Macleod, C. (eds.) *The Nature of Children's Well-Being - Theory and Practice*. Berlin, Springer, S. 141-156.
- Baumann, Holger (2014): „Menschenwürde“. In *Themendossier Menschenwürde Swiss Portal for Philosophy*, <http://philosophie.ch/TD/TD17.pdf>
- Lack, Peter; **Biller-Andorno**, Nikola, Brauer Susanne (Eds.) (2014): „Advance Directives“. In *Springer Series: International Library of Ethics, Law, and the New Medicine*, Vol. 54.
- **Christen**, Markus; Ineichen, Christian; Tanner, Carmen (2014): „How moral are the principles of biomedical ethics?“. In *BMC Medical Ethics* 15: 47.
- Christen, Markus; Ineichen, Christian; Bittlinger, Merlin; Bothe, Hans-Werner; Müller, Sabine (2014): „Ethical Focal Points in the International Practice of Deep Brain Stimulation“. In *American Journal of Bioethics – Neuroscience* 5(4): 65-80.
- Christen, Markus; Faller F.; Götz U.; Müller C. (2014): „Outlining a Serious Moral Game in Bioethics“. In *ICST Transactions on Ambient Systems* 14(3): e4.
- Müller S., Walter H., Christen M. (2014): „When benefitting a patient increases the risk for harm for third persons – the case of treating pedophilic Parkinsonian patients with deep brain stimulation“. In *International Journal of Law and Psychiatry* 37: 295.303.
- Christen, Markus; Alfano, Marc; Robinson, Brian (2014): „The Semantic Space of Intellectual Humility“. In *Proceedings of the European Conference on Social Intelligence (ECIS 2014, Barcelona, November 3-5 2014)*.
- Ott, Thomas; Eggel, Thomas; Christen, Markus (2014): „Generating Low-Dimensional Denoised Embeddings of Nonlinear Data with Superparamagnetic Agents“. In *Proceedings of the 2014 International Symposium on Nonlinear Theory and its Applications (NOLTA 2014, Lucerne)*, S. 180-183.
- Christen, Markus, Villano Michael, Narvaez Darcia, Serrano Jesús, Crowell Charles R. (2014): „Measuring the moral impact of operating “drones” on pilots in combat disaster management, and surveillance“. In *Proceedings of the 22. European Conference on Information Systems, Tel Aviv 2014*.
- Christen, Markus (2014): “Overcoming Moral Hypocrisy in a Virtual Society“. In Youngman P, Hadzikadic M (eds.), *Complexity and Human Experiences*. Pan Stanford Publishing, Singapore: 39-60.
- Müller S., Christen M., Walter H. (2014): „DBS combined with optogenetics – fine-tuning the mind?“. In *AJOB Neuroscience* 5(1): 35-37.
- Christen, Markus, Vayena Effy (2014): „Gesünder leben dank sozialen Netzen?“. In *Digma – Zeitschrift für Datenrecht und Informationssicherheit* 14(2): 66-71. Reprinted in: „Personalisierte Medizin“, *vdf Hochschulverlag, ETH Zürich*.
- Christen M., Bangerter E. (2014): „Informatisierung in der Medizin“ [Informatization in medicine]. In Elger B, Biller-Andorno N, Rütscbe B (eds.) *Ethik und Recht in Medizin und Biowissenschaften – aktuelle Fallbeispiele aus klinischer Praxis und Forschung*. Walter De Gruyter, Berlin: 279-285.
- Brugger, Peter; Christen, Markus (2014): „Mapping collective behavior – beware of looping“. In *Behavioral and Brain Sciences* 37(1): 80-81.
- **Huppenbauer**, Markus; Messelken, Daniel (2014): „Ethische Entscheidungsfindung in pluralistischen Gesellschaften“. In Christoph Bieber & Sven Sebastian Grundmann (Hrg.) (2013): *Ethik und Politikmanagement, Sonderband Zeitschrift für Politikwissenschaft (ZPol)*, S. 79-97.
- Huppenbauer, Markus; Frisch, Colina (2014): „New Insights into Ethical Leadership: A Qualitative Investigation of the Experiences of Executive Ethical Leaders. In *Journal of Business Ethics* , S. 123:23-43.

- Huppenbauer, Markus; Bleisch, Barbara (2014): „Ethische Entscheidungsfindung. Eine Einführung für die Praxis“, 2. korrigierte Auflage, Versus Verlag, Zürich.
- Huppenbauer, Markus; Tanner, Carmen (2014): „Ethical Leadership – How to Integrate Empirical and Ethical Aspects for Promoting Moral Decision Making“. In Christen M., Fischer J., Huppenbauer M., Tanner C., van Schaik C. (Eds.) *Empirically Informed Ethics. Morality Between Facts and Norms*. Library of Ethics and Applied Philosophy, Springer, S. 239-254.
- Christen M., Fischer J., Huppenbauer M., Tanner C., van Schaik C. (Eds.) *Empirically Informed Ethics. Morality Between Facts and Norms*. Library of Ethics and Applied Philosophy, Springer
- **Maier**, Andreas (2014): „Rezension Jeremy Waldron 'Dignity, Rank and Rights'“. In *Zeitschrift für Menschenrechte* 1/2014.
- Maier, Andreas (2014): „Rezension Claudia Wiesemann/Alfred Simon. 'Patientenautonomie. Theoretische Grundlagen – Praktische Anwendungen'“. In *Bioethica Forum* Vol.7 No.4.
- **Muders**, Sebastian (2014): „Die Inkommensurabilität des Guten und die Freiheit des Willens“. In Muders S, Schöne-Seifert B, Stier M., Rütter M. (Hg.) *Willensfreiheit im Kontext: Interdisziplinäre Perspektiven auf das Handeln*, mentis Verlag, Münster, 241–270.
- Muders, Sebastian (2014): „Rezension: Brugger/Kirsten: Human Dignity as a Foundation of Law“. In *Zeitschrift für Menschenrechte* 8(2).
- Muders, Sebastian; Rütter, Markus (2014): „Derek Parfit ‚On What Matters‘. Ein Bericht“. In *Information Philosophie* 2014(2), 84–95.
- **Schliesser**, Christine (2014): „On a Long Neglected Player: The Religious Dimension in Poverty Alleviation. The Example of the So-Called ‘Prosperity Gospel’ in Africa“. In *Exchange* 43/4, S. 339-359.
- Schliesser, Christine (2014): „The first theological-ethical doctrine of basic human rights developed by a twentieth-century German Protestant theologian’ – Dietrich Bonhoeffer and Human Rights“. In *A Spoke in the Wheel. Reconsidering the Political in the Theology of Dietrich Bonhoeffer* (hg. von Kirsten Busch Nielsen, Ralf Wüstenberg und Jens Zimmermann), Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, S. 369-384.
- Schliesser, Christine (2014): Rezension „Nathan Montover, ‚Luther’s Revolution. The Political Dimensions of Martin Luther’s Universal Priesthood‘“, Cambridge: James Clarke & Co, 2011. In *Theology* 117.2, S. 131-132.
- Schliesser, Christine (2014): Florian Schmitz/Christiane Tietz (Hg.), Rezension „Dietrich Bonhoeffers Christentum“. In Festschrift für Christian Gremmels, Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2011. In *Theologische Zeitschrift* (ThZ) 70 (2014), 190-191.
- Schliesser, Christine (2014): Rezension „O’Donovan, ‚Oliver: Self, World, and Time. Ethics as Theology‘“. Vol. 1: An Induction. Grand Rapids u. a.: Wm. B. Eerdmans, 2013. In *Theologische Literaturzeitung* (ThLZ) 139 (2014), S. 1061-1062.
- **Viehoff**, Juri (2014): „Coercion“. In *Blackwell Encyclopedia of Political Thought*, Oxford: Wiley Blackwell Publishing.
- Viehoff, Juri (with Berger et.al.) (2014): „Nicht ohne Europa: Wie Deutschland eine europäische Zukunft gestalten kann“. In *Policy Brief*, Berlin, Stiftung Neue Verantwortung.
- **Wallimann-Helmer**, Ivo (2014): „Lassen sich Quoten für junge Bürgerinnen und Bürger rechtfertigen?“. In *Journal für Generationengerechtigkeit*, Vol. 2/2014, S. 56-64.
- Wallimann-Helmer, Ivo; Schuppert, Fabian (2014): „Environmental Inequalities and Democratic Citizenship: Linking Normative Theory with Empirical Research“. In *Analyse & Kritik*, Vol. 36/2. S. 345-366.

## Beiträge in nationalen Medien

- **Abbt**, Christine: „Warum wir uns erinnern, wenn wir vergessen“, Gespräch im Rahmen der Sendung „Sternstunde Philosophie“. Leitung: Katja Gentinetta, SF1, 26.1.2014
- **Baumann**, Holger: „Problemfall Zwergenweitwurf - Menschenwürde und Selbstbestimmung“. *TagesAnzeiger* vom 18.07.2014,
- **Bleisch**, Barbara, Bächler A.: „Leihmutterchaft - ein respektables Unterfangen?“, *NZZ* 10.4.2014 .
- **Christen**, Markus: „Künftig könnten ethisch aufgerüstete Drohnen den Krieg führen“, Interview zur Frage der Kriegsführung mit Drohnen, *TagesAnzeiger*, 26.11.2014.
- Christen, Markus: „Dunkle, gefährliche Utopie“, Interview über Chancen und Gefahren der Neurowissenschaft. *Weltwoche* Nr. 2.14.
- **Huppenbauer**, Markus: „Das Gefühl: die Heimat steht auf dem Spiel“. Interview zum Hintergrund der Ecopop-Initiative, in der online-Ausgabe der *Süddeutschen Zeitung* vom 27.11.2014.
- Huppenbauer, Markus: „Der Kampf um die Begrenzung der Einwanderung in die Schweiz“ (Ecopop-Initiative, Abstimmung vom 30. November 2014). Interview mit der Basler *TagesWoche*, 5.11.2014.
- Huppenbauer, Markus: „Pauschalbesteuerung reicher Ausländer“ (Abstimmung am 30. November 2014) Interview zu den ethischen Probleme, welche die Initiative zur Abschaffung der Pauschalbesteuerung aufnimmt, *Tagesanzeiger* S. 4, 24.10.2014.
- Huppenbauer, Markus: „Vegan - die neue Religion?“ Talk-Runde zu Veganismus als neuem Trend im *Club des Schweizer Fernsehen*, 23.9.2014.
- Huppenbauer, Markus: „Genuss gehört zu einem guten Essen“. Interview im *Tages-Anzeiger*, 23.8.2014.
- Huppenbauer, Markus: „Fleischessen gehört zu einem guten Leben“. Markus Huppenbauer äussert sich in der *NZZ* vom 28. August 2014 zum gegenwärtigen Trend, den Fleischkonsum zu moralisieren.
- Huppenbauer, Markus: „Von Menschen und Tieren - Streicheln und schlachten“. Gespräch zwischen Markus Huppenbauer, der Philosophin Hilal Sezgin und der Juristin Vanessa Gerritsen in der SRF Sendung *Sternstunde Philosophie*, 13.4.2014.
- Huppenbauer, Markus: „Von der Philosophie im Kochtopf“. Gespräch mit Barbara Bleisch (Moderation) zu Fragen einer Philosophie des Essens und der damit verbundenen Thematik des guten Lebens, Radio SRF 2 in der Sendung *Passage*, 28.3.2014.
- Huppenbauer, Markus: „Schummeleien sind zu Recht nicht akzeptiert“, Interview zur Frage der Steuermoral, *SonntagsZeitung*, 5.1.2014
- **Muders**, Sebastian: „Über den Sinn des Lebens“, Interview mit Kurt Aeschbacher in der Talk-Sendung „Aeschbacher – Wahn und Sinn“, Zürich, 4.12.2014.

## 6. Strukturen

Der Gesamtleiter (Peter Schaber) und der Geschäftsleiter (Markus Huppenbauer) des UFSPE sind Mitglieder des Leitungsausschusses des Ethik-Zentrums. Strukturell und organisatorisch sind UFSPE und Ethik-Zentrum zwar getrennt, aber faktisch vollzieht sich eine sehr enge Zusammenarbeit beispielsweise im Bereich der Planung, der Öffentlichkeitsarbeit usw. Markus Huppenbauer hat ex officio Einsitz im Leitungsausschuss des Ethik-Zentrums. Er ist dort u.a. zuständig für die Website des EZEN und hat die Personalverantwortung für die Studiengangleitung der *Advanced Studies in Applied Ethics* (ASAE).

Der Geschäftsleiter des UFSPE (Markus Huppenbauer) ist administrativer Vorgesetzter aller UFSPE-Mitarbeiter/innen mit Ausnahme der SNF-Drittmittelprojekte. Seine Stelle wird ab Januar 2015 auf 50% reduziert. Seine Anstellung an der UZH wird über das Ende des UFSPE (ab 1.1.2017) *ad personam* hinaus weiter geführt. Die Stelle wird administrativ-organisatorisch am *Institut für Sozialethik* der ThF angesiedelt sein. Die Stellenbeschreibung sieht vor, dass Markus Huppenbauer einen Teil seiner Kapazitäten dem Ethik-Zentrum zur Verfügung stellt.

Der Leitungsausschuss des Ethik-Zentrums ist zuständig für die konzeptionell-strategische Ausrichtung des UFSPE. In Fragen, welche die generelle strategische Ausrichtung und die Finanzen betreffen, ist das zuständige Prorektorat und die Abteilung „Forschung und Nachwuchsförderung“ Ansprechpartner.

## 7. Drittmittel

### 6.1.1 SNF Abteilungen I bis III

1	<b>SNF 100011_135124</b> Menschenwürde Abschluss: Juli 2014 PSP S-10901-01-01	100% CHF 305'592	„Menschenwürde und Autonomie – Grenzen der Selbstverfügung“ Projektleitung: Peter Schaber, Holger Baumann Anstellungen: Zümrüt Alpinar, Sebastian Muders
2	<b>SNF 100011_137970</b> Human Dignity Abschluss: Oktober 2014 PSP S-10901-02-01	50% CHF 152'796	„Human Dignity and Moral Rights“ Projektleitung: Peter Schaber, Holger Baumann Anstellung: Keadu Gebremariam
3	<b>SNF 406740_139272</b> Assisted Suicide Abschluss: Juli 2015 PSP S-10901-03-01	75% CHF 225'074	„Assisted suicide and autonomy“ Projektleitung: Peter Schaber, Holger Baumann Anstellung: Andreas Maier
4	<b>SNF 141419</b> Abschluss: April 2014 Profitcenter IBME 42701	50% CHF 179'647	„Enhancement and Human Perfection“ Projektleitung: Nikola Biller-Andorno, Jan-Christoph Heilinger, Holger Baumann Anstellung: Johann Roduit

### 6.1.2 andere

1	<b>UZH Forschungskredit</b> K-11151-01-01 Abschluss: Juni 2015 Profitcenter ISE 11151	50% CHF 108'161	„Der Institutionalisierte Ethikdiskurs und die Rolle der Theologie“ Projektleitung: Christine Schliesser
---	--	--------------------	---

2	<b>UZH Forschungskredit</b> K-11150-03-01 Abschluss: August 2015 Profitcenter ISE 11150	60% CHF 54'096	„Embodied Faith. How managers integrate faith and work“ Projektleitung: Tobias Brügger
3	<b>UZH Forschungskredit</b> K-10901-03-01 Abschluss: September 2014 Profitcenter UFSPE 10909	60% CHF 14'387	„Die ethische Beurteilung der Spekulation mit Agrarrohstoffen“ Projektleitung: Anna Zuber
4	<b>Stiftung Mercator Schweiz</b> PSP F-10901-02-01 Abschluss: Januar 2015 Profitcenter UFSPE 10901	50% CHF 340'000	„Gerechtigkeit in praktischen Kontexten“ Anstellung: Ivo Wallimann-Helmer

## 6.2 Auflistung auf Profitcenter

PC 10901 UFSPE

- **SNF 100011\_135124**, PSP S-10901-01-01: „Menschenwürde und Autonomie – Grenzen der Selbstverfügung“
- **SNF 100011\_137970**, PSP S-10901-03-01: „Human Dignity and Moral Rights“
- **SNF 406740\_139272**, PSP S-10901-03-01: „Assisted suicide and autonomy“
- **Stiftung Mercator Schweiz**: „Gerechtigkeit in praktischen Kontexten“
- **K-10901-03-01**, UZH Forschungskredit: „Die ethische Beurteilung der Spekulation mit Agrarrohstoffen“

PC 11151, PC 11150 Institut für Sozialethik

- **K-11151-01-01**: „Der Institutionalisierte Ethikdiskurs und die Rolle der Theologie“
- **K-11150-03-01**: „Embodied Faith. How managers integrate faith and work“

PC 42701

- **SNF 141419**: „Enhancement and Human Perfection“

## 8. Besondere Aufgaben und Probleme

Das Jahr 2015 wird von besonderer Bedeutung für den UFSPE. In diesem Jahr wird sich erstmals zeigen, wie erfolgreich die neuen Netzwerkstellen im Hinblick auf Drittmittelinwerbung sind und inwiefern es gelingen wird, aufgebaute Projekte und Forschungskompetenzen über das Jahr 2016 hinaus zu erhalten.